

TAMARIU

Die Bucht vor dem idyllischen Tamariu ist mit einem Spitzentauchplatz gesegnet. Toll für alle, denen kurze Wege wichtig sind.

Tamariu ist ein kleines Dorf an der Costa Brava. Vermutlich leben dort nicht mehr als 1500 Menschen, im Hochsommer aber, wenn die Urlauber einfallen, sind es vermutlich zehn Mal so viele. Schlimm? Nein, denn trotz des Andrangs der mehrheitlich von Spaniern gestellten Touristen bleibt die idyllische Note gewahrt. Kein Hochhaus verschandelt die Kulisse, keine Strandräuber belästigen die im Sand liegenden Urlauber mit Nippes. Hier ist alles geregelt, penibel sauber und dem Wohl der Touristen geschuldet. In Tamariu gibt es nur eine Tauchbasis, die liegt am Ende der relativ kleinen Promenade. Von dort sind es nur wenige Meter ins Wasser und zum Tauchboot. Der unschätzbare Vorteil dieser Destination ist die Möglichkeit, von Land aus tauchen zu können. Das lernt man schätzen, wenn man sich vorher an anderen Ferienorten mühsam abgeschleppt hat und ständig mit dem Boot fahren muss. Bootsfahrten werden nur morgens durchgeführt. Dann geht es auf kürzestem Weg zu den Außenriffen von Tamariu. Keine Ausfahrt dauert länger als 20 Minuten.

Die Bucht von Tamariu ist maximal elf Meter tief und beherrscht alles außer Großfischen. Im dichten Seegras treffen sich Seehasen zur Paarung, giftgrüne Lippfische huschen durchs Kraut, Nachtschnecken weiden die Stängel ab. Der Sandgrund ist ein Refugium von besonderer Faszination: Petermännchen



Die Seegraswiese in der Bucht ist ein Hit! Unten: Nur im Hochsommer ist es hier etwas voller.



liegen vergraben im Seeboden, Eidechsenfische lauern auf Beute, Seepferdchen klammern sich an Algenbüschel. Der Hammer aber sind die Himmelsgucker, die im Sand getarnt auf Futter lauern. Für UW-Fotografen ist die Bucht ein Paradies, weil man sich aufgrund der geringen Tiefe jede Menge Zeit lassen kann. Und es dringt immer so viel Sonnenlicht bis zum Grund, dass Mischlichtaufnahmen quasi von allein gelingen. Hier wird auch Kindertauchen zum perfekten Vergnügen, weil ungefährlich und immens interessant. Perfekt auch für Anfänger und wenig Geübte, die es mal wieder pro-

bieren wollen. Kaum irgendwo findet man mehr Schleimfische, Grundeln und Sepias als hier.

Taucher und UW-Fotografen, die etwas kräftigere Tauchgänge suchen, finden diese an den Außenriffen, wo die Wände schon mal bis auf über 50 Meter abfallen. Hier draußen glüht das Meer in prallen Farben. Gorgonien, Oktopusse, Conger, Langusten, Schwärme von Mönchsfischen, Aktinien, Schwämme, vielleicht auch mal ein Mondfisch oder einige Barrakudas verwöhnen Auge und Kamera.

TAUCHBASEN UND -RESORTS

www.stollis-divebase.de
www.poseidoncalella.com
(außerhalb von Tamariu)